

Kundeninformation der Stadtwerke Blankenburg GmbH



ENERGIE & LEBEN

2 - 2014



Blankenburg punktet 2014

Energiedetektive unterwegs

Baustellen des TAZV

Kloster Michaelstein



***Stromkosten senken
mit der eigenen Solaranlage***

Neues Projekt der Stadtwerke Blankenburg

Inhalt

3 Klimadetektive in der Pestalozzischule Wienrode

4 Stromkosten senken mit der eigenen Solaranlage

5 Strom gespart – Geld gespart
Obere Mühle | Blankenburg punktet

6 Neue Energieeinsparverordnung
Neuregelungen für Altbauten und Energieausweise

7 Der Weg zur guten Energieberatung
Expertentipps, die sich auszahlen

9 Schloss, Schlossgarten und Bad
Konzerte, Talk und Kulinarisches
Gartentreumabend im Barockgarten

10 TAZV informiert

11 Rätsel
Hotline Strom und Gas Ansprechpartner, Öffnungszeiten,
Telefonnummern, eMail-Anschriften, Impressum

12 Service und Termine
Veranstaltungen in und um Blankenburg (Harz)

7 Energiesparen: Guter Rat tut immer gut



8 Restauriert: Gemälde für Großes Schloss:



9 Schlosshotel: Konzerte, Talk und Kulinarisches



12 Veranstaltungen: Michaelsteiner Klosterfest



Energieräubern auf der Spur

3

Klimadetektive in der Pestalozzischule Wienrode unterwegs



Den Temperaturanstieg der Erdatmosphäre auf maximal 2 Grad Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau begrenzen, den Ausstoß an Treibhausgasen in Deutschland bis 2020 um 40 % und bis 2050 um 80 % gegenüber 1990 reduzieren – das ist nur zu schaffen, wenn jeder energisch mitmacht. Die Kampagne Klimadetektive will erreichen, dass sich die Schulen in Deutschland dieser Herausforderung stellen.

Klimaschutz ist in Blankenburg (Harz) und seinen Ortsteilen ein aktuelles Thema, denn die Stadt erarbeitet gemeinsam mit Unternehmen, Institutionen und interessierten Bürgern ein Klimaschutzkonzept. Ganz aktiv beim Klimaschutz unterwegs sind inzwischen Schüler der Förderschule Wienrode. Mitte April erhielt die Schule das Klimasiegel und in allen Klassenstufen wurden durch Schulleiterin Christa Hartmann Klimadetektive benannt.

Der Klimawandel und damit zusammenhängende Themenbereiche wie die Energiewirtschaft oder der globale Kohlenstoffkreislauf werden heute in verschiedenen Unterrichtsfächern behandelt. Den Klimadetektiven reicht das jedoch nicht aus: Sie wollen aktiv werden, denn sie haben verstanden, dass der Klimawandel ihre Zukunft mit bestimmt.

Das Kernelement „Klimadetektive“ beinhaltet das Aufspüren der Energieverbraucher in ihrer Schule sowie die Erkundung der Art und Weise der Energiebereitstellung (Lichtbereitstellung, Heizungsart, Solaranlage, ...). In einem weiteren Schritt arbeiten sie heraus,

ob und wo es Einsparpotentiale gibt und welche Ideen der Umsetzung sie dazu haben. Die Aktivitäten der Klimaschutzdetektive widmen sich solchen Schwerpunkten wie „Wir schließen die Heizung, wenn wir lüften.“, „Wir trennen den Müll“, „Wir schalten das Licht aus, wenn wir den Raum verlassen“ und „Wir achten darauf, dass wir Energie sparsam nutzen“.

„Die Einsparung von CO₂-Emissionen wird durch Veränderungen im Nutzerverhalten erreicht“, hatte Dr. Ute Urban, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Automatisierung und Informatik an der Hochschule Harz in Wernigerode Mitte 2012 bei Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Hochschule, Schulen des Landkreises und dem Landkreis Harz betont, „dies soll durch die Einführung von Energiesparmodellen an den hiesigen Schulen unterstützt werden.“

„Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern führen wir vor Ort Projekte durch, als Hilfsmittel steht die ‚Klimakiste‘ zur Verfügung, die u.a. Messgeräte für Beleuchtungsstärke, Stromverbrauch, CO₂-Gehalt oder Temperatur beinhaltet“, führte die promovierte Ingenieurin weiter aus. Die jungen Leute bekämen so die Möglichkeit, als „Energiedetektive“ zum Beispiel das Heiz- und Lüftungsverhalten an ihrer Schule zu überprüfen und zu verbessern. „Die Hochschule Harz stellt zusätzlich ihre Laborausstattung zur Verfügung, so kann durch den Einsatz einer ‚Thermografiekamera‘ Wärmestrahlung visualisiert werden“, sagte sie.

Als Klimaschutzmanagerin, die die Schule im Projekt des Landkreises Harz „Energie(S)CHECK – Lernen, Studieren, Profitieren mit Energie“ bei Klimaschutzaktivitäten unterstützt, gratulierte Dr. Ute Urban zu der Anerkennung und stellte Möglichkeiten vor, wie man mit den Messgeräten der Klimakiste Energieräuber aufspüren und verhindern kann. Mit Stiften und Notizbüchern von den Stadtwerken Blankenburg ausgerüstet, sind die Klimadetektive inzwischen auf Suche gegangen.

Die Ergebnisse der Untersuchungen wollen die Schülerinnen aufbereiten und öffentlich vorstellen.



Stromkosten senken mit der eigenen Solaranlage

4

**durch Unterstützung der
Stadtwerke Blankenburg GmbH**



Solaranlagen sind für jedermann erschwinglich. Sie rechnen sich schon nach kurzer Zeit, sind unabhängig vom EEG, immer rentabel und technisch sehr ausgereift. Nutzen Sie einfach den Solarplaner auf: www.sw-blankenburg.de/meinesolaranlage

„Ihre Zeit ist kostbar“

Prüfen Sie online in Sekundenschnelle, ob sich eine Anlage für Sie lohnt. Was viele nicht wissen: Eine Solaranlage lohnt sich immer. Das Entscheidende ist nicht wie groß oder optimal Ihr Dach ausgerichtet ist. Viel wichtiger ist, dass Sie Ihren selbst erzeugten Strom selbst verbrauchen, denn Ihr Strom ist noch günstiger als fremdbezogener Strom.

„Gute Planung ist leichter als gedacht“

Planen Sie Ihre eigene Solaranlage mithilfe der wichtigsten Daten. Das ist umso leichter, je mehr Sie über Ihr Haus wissen. Wir fragen Sie zum Beispiel nach der Dachgröße, wie Ihr Haus ausgerichtet ist und wie viele Kilowattstunden Sie verbrauchen. Selbstverständlich stehen wir Ihnen telefonisch jederzeit zur Seite, falls Ihnen Daten fehlen.

„Qualität muss nicht teuer sein“

Sparen Sie durch die Online-Planung Zeit und Geld. Sie können eine Anlage komplett von zu Hause aus planen und bekommen durch die eigene Planung einen günstigeren Preis. Und uns liegt in Echtzeit die fertige Planung vor, so dass unsere Montage- und Solarexperten Ihnen gleich alle Daten für Sie prüfen können.

Bestellen Sie Ihre selbstgeplante Solaranlage bei unserem Partner greenergetic GmbH. Wählen Sie dazu einfach nach der abgeschlossenen Planung die für Sie optimale Finanzierung. Ob Pacht oder Kauf: Die Monteure installieren in wenigen Wochen Ihre Solaranlage.

Besuchen Sie uns am 07.06.2014 zum Energietag im E-Werk.

An diesem Tag sind verschiedene Aussteller zum Thema Erneuerbare Energien und Klimaschutz, Erdgas und Elektromobilität vor Ort. Das Rahmenprogramm organisieren die ansässigen Vereine u.a. mit einer Hüpfburg für Kinder, Kaffee und Kuchen sowie einem Grillstand.

Am gemeinsamen Info-Stand der Stadtwerke Blankenburg und der Firma greenergetic GmbH erhalten sie alle weiteren Informationen zum Projekt „Meine-Solaranlage“.

Deutsche schätzen ihren Energieverbrauch oft falsch ein

Viele Deutsche schätzen den eigenen Energieverbrauch falsch ein. Dies zeigt eine Umfrage der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena). Demnach sind 38 Prozent der Befragten der Ansicht, dass die meiste Energie im Haushalt für den Betrieb von Elektrogeräten benötigt wird. Durchschnittlich machen Elektrogeräte allerdings nur neun Prozent des Energieverbrauchs in privaten Haushalten aus. Der Löwenanteil von 57 Prozent geht auf das Konto von Heizung und Warmwasserbereitung. Besonders die jüngeren Befragten schätzten den Energieverbrauch von Elektrogeräten

deutlich zu hoch und den Verbrauch der Heizung zu niedrig ein.

„In der öffentlichen Wahrnehmung und bei den Verbrauchern ist das Thema Heizenergie noch nicht angekommen“, sagt Stephan Kohler, Vorsitzender der dena-Geschäftsführung. „Im Rahmen der Energiewende wird zu wenig über die Einsparpotenziale in Gebäuden durch effiziente Heiztechnik und bauliche Maßnahmen gesprochen. Daher müssen wir die Bevölkerung noch stärker über das Potenzial energieeffizienter Bau- und Sanierungsmaßnahmen informieren. Eine entsprechende Kampagne

bereitet die Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz (geea) derzeit zusammen mit der Bundesregierung vor.“

Hauseigentümer können ihren Energieverbrauch zum Teil deutlich reduzieren, indem sie in eine energieeffiziente Heizungsanlage oder die Dämmung des Hauses investieren. Energetische Sanierungen führen zu geringeren Energiekosten, höherem Wohnkomfort und einer nachhaltigen Steigerung des Immobilienwerts. Oft lässt sich der Energieverbrauch für Hausbesitzer oder Mieter auch schon mit einfachen Maßnahmen reduzieren. www.zukunft-haus.info

Strom gespart – Geld gespart!

Stromspartipps
vom Profi



5

LED statt Glühbirne

LED-Leuchten sind im Markt angekommen und verbrauchen bei gleicher Lichtausbeute bei weitem weniger Energie als die herkömmlichen Glühbirnen. Das rechnet sich schnell! Bei 3 Leuchten und 4 Stunden Brenndauer/Tag können im Jahr über 50 Euro gespart werden.

Mühelos abschalten!

Vermeiden Sie überflüssigen Stand-by-Verbrauch, indem Sie Fernseher, DVD-Player, Spielekonsole & Co. an eine Steckdosenleiste mit Kippschalter anschließen. Bei 5 Geräte an 20 h/Tag im Standby könnten 6,50 Euro im Jahr gespart werden.

Deckel drauf – Energie gespart

Nutzen Sie Ihre Töpfe konsequent mit Deckel – so geht's nicht nur schneller, sondern auch günstiger. Bei 20 Minuten Kochen pro Tag kommt es zur Ersparnis von rund 12 Euro pro Jahr.

Hotel – Restaurant Obere Mühle

Inh. Thomas Dierke

LOSCHER Bier PREMIUM

Schlossberg 2 · Blankenburg

Tel. 0 39 44/3 67 35 28

Verweilen • Feiern • Wohlfühlen

- Familien- & Firmenfeiern
- durchgehend warme und kalte Küche
 - Kaffee und Kuchen
 - Blankenburgs schönster Biergarten
 - XXL-Hamburger

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
täglich von 11.00 bis 21.00 Uhr geöffnet

Unsere Aktion Blankenburg punktet wurde zum zweiten Mal durchgeführt und war wieder ein voller Erfolg. Wir möchten uns bei allen teilnehmenden Vereinen und „Punktegebern“ für das so engagierte Punktesammeln bedanken. In unseren nächsten Ausgabe erhalten Sie noch ein paar Impressionen von der Siegerehrung am 27.05.14 in unserem Kundencenter.

Blankenburg punktet!

Die Gewinner



Platz	Punkte	Projekt/Verein	Preis
1	8100	Umbau des Schützenhauses zum Leistungszentrum VEREIN: Börnecker Schützengesellschaft e.V.	2.000 EUR
2	7810	Einführung digitaler Medien (E-Books, E-Audios) VEREIN: Bibliotheksförderverein Blankenburg e.V.	1.500 EUR
3	6600	Modernisierung der Kegelsporthalle, technische Teile VEREIN: SV LOK Blankenburg Abt. Kegeln	1.000 EUR
4	6370	Bau eines Bodentrampolins VEREIN: Kita Am Bergeshang	500 EUR
5	5550	Reisekosten für Auswärtsspiele VEREIN: Blankenburger Volleyballfreunde e.V.	300 EUR
6	5400	Chorwerkstatt zum 40Jährigen Bestehen des Vereines VEREIN: Wienroder Wanderfreunde e.V.	200 EUR
7	3610	Anschaffung eines Treppenlifts VEREIN: Volksolidarität RV Harz	200 EUR
8	1960	Trockenpfad inkl. Ausstattung VEREIN: Pferdesportverein Börnecke e.V.	100 EUR
9	1710	Erneuerung der Chormappen und Chorkleidung VEREIN: Blankenburger Singegemeinschaft e.V.	100 EUR
10	1480	Anschaffung eines festen Sonnenschutzes für den Sandspielbereich VEREIN: Kita Am Thie	100 EUR

Das bringt die neue Energieeinsparverordnung

6

Neuregelungen für Altbauten und Energieausweise – Verschärfung für Neubauten erst ab 2016

Seit dem 1. Mai gelten neue Vorgaben für die Energieeffizienz von Gebäuden. Mit diesem Datum trat die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) in Kraft, die unter anderem Verbesserungen für den Energieausweis vorsieht. Darauf weist die Deutsche Energie-Agentur (dena) hin. Die dena dokumentiert die wichtigsten Neuerungen.

Altbauten

Insgesamt sind für den Gebäudebestand keine wesentlichen Verschärfungen der energetischen Anforderungen vorgesehen. Trotzdem müssen auch Besitzer von Bestandsgebäuden einige Vorgaben beachten.

1. Austauschpflicht für alte Öl- und Gasheizkessel

Öl- und Gasheizkessel, die vor 1985 eingebaut wurden, müssen ab 2015 außer Betrieb genommen werden. Wurden die entsprechenden Heizungsanlagen nach dem 1. Januar 1985 eingebaut, müssen sie nach 30 Jahren ersetzt werden. Die EnEV 2014 sieht jedoch eine ganze Reihe von Ausnahmen von dieser Regelung vor: So sind etwa Niedertemperatur- und Brennwertkessel von der Austauschpflicht

ausgenommen. Auch Ein- und Zweifamilienhausbesitzer, die am Stichtag 1. Februar 2002 in ihrem Haus mindestens eine Wohnung selbst genutzt haben, sind von der Verpflichtung befreit. Im Falle eines Eigentümerwechsels muss der neue Hausbesitzer die Austauschpflicht innerhalb von zwei Jahren erfüllen.

2. Dämmung

Oberste Geschossdecken, die die Mindestanforderungen für die Dämmung nicht erfüllen, müssen bis Ende 2015 nachgerüstet werden. Gemeint sind Decken beheizter Räume, die an ein unbeheiztes Dachgeschoss angrenzen. Die Forderung gilt auch als erfüllt, wenn das Dach darüber gedämmt ist oder die Mindestanforderungen an die Dämmung erfüllt. Ausnahmen gelten, wenn die Hausbesitzer zum Stichtag 1. Februar 2002 in ihrem Haus mindestens eine Wohnung selbst genutzt haben. Um zu klären, ob eine nachträgliche Dämmung nötig ist, ist es ratsam, sich an einen Experten zu wenden. Qualifizierte Fachexperten findet man in der Energie-Effizienz-Expertenliste unter www.energie-effizienz-experten.de.

Neubauten

Die EnEV 2014 sieht vor, dass neu gebaute Wohn- und Nichtwohngebäude ab 1. Januar 2016 höhere energetische Anforderungen erfüllen müssen: Der zulässige Wert für die Gesamtenergieeffizienz (Jahres-Primärenergiebedarf) wird um 25 Prozent gesenkt. Viele Hausbauer erfüllen schon heute freiwillig ähnlich hohe Energieeffizienzstandards, weil sie auf diese



Weise ihren Energieverbrauch deutlich senken und ihre Heizkosten minimieren. Ab 2021 gilt dann für alle Neubauten der von der EU festgelegte Niedrigstenergie-Gebäudestandard. Die hierfür gültigen Richtwerte sollen bis Ende 2018 veröffentlicht werden.

Energieausweis und neue Energieeffizienzklassen

Der Energieausweis für Gebäude wird verbessert. Die energetischen Kennwerte werden künftig nicht mehr nur auf einer Skala von grün bis rot dargestellt, sondern zusätzlich einer von neun Effizienzklassen zugeordnet. Ähnlich wie bei der Kennzeichnung von Elektro- und Haushaltsgeräten reicht die Skala von A+ (niedriger Energiebedarf/-verbrauch) bis H (hoher Energiebedarf/-verbrauch). Diese Zuordnung gilt für neu ausgestellte Ausweise. Bereits vorliegende Energieausweise ohne Angabe von Effizienzklassen behalten ihre Gültigkeit.

Verkäufer und Vermieter müssen den Energieausweis künftig zudem bei der Besichtigung vorlegen. Nach Abschluss des Vertrags muss der Ausweis dann unverzüglich an den Käufer bzw. Mieter übergeben werden – zumindest in Kopie. Die wichtigsten energetischen Kennwerte aus dem Energieausweis müssen außerdem schon in der Immobilienanzeige genannt werden, zum Beispiel der Jahres-Endenergiebedarf oder -verbrauch des Gebäudes. Wenn ein Energieausweis mit Energieeffizienzklasse vorliegt, muss auch die Effizienzklasse angegeben werden.



Der Weg zur guten Energieberatung

7

Hauseigentümer finden qualifizierte Energieberater in dena-Datenbank.

Meldungen über mangelhafte Energieberatungen verunsichern derzeit manche Hauseigentümer. Für den Laien ist es nicht einfach, einen guten Energieberater von einem schlechten zu unterscheiden. Dabei ist eine verlässliche Energieberatung der Schlüssel zur erfolgreichen energetischen Sanierung und steht am Beginn einer dauerhaften Energieverbrauchssenkung. Die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) stellt unter www.zukunft-haus.info/experten eine Liste mit Energieberatern zur Verfügung, auf deren Qualifikation sich Eigentümer verlassen können.

„Es gibt genügend Energieberater, die auf hohem Niveau beraten und Sanierungsmaßnahmen planen können. Wichtig ist, dass eine fachliche Berufsausbildung und eine Weiterbildung im Bereich energetisches Bauen und Saniieren absolviert wurden“, betont dena-Bereichsleiter Christian Stolte.

Eigenheimbesitzer, die folgende Schritte beachten, können sicher sein, dass sie eine gute Beratungsleistung erhalten:

1. Fachmann in der dena-Datenbank suchen

In der Experten-Datenbank der dena können Hauseigentümer geeignete Fachleute finden, die die fachliche Grundqualifikation erfüllen und eine entsprechende Weiterbildung absolviert haben – das überprüft die dena. Die Datenbank enthält auch Energieberater, die eine vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) geförderte

Vor-Ort-Beratung anbieten. Die Höhe des Zuschusses für eine solche Vor-Ort-Beratung beträgt mindestens 300 Euro für ein Ein- oder Zweifamilienhaus.

2. Angebote einholen und Experten auswählen

Der Eigentümer sollte von mehreren in Frage kommenden Experten Angebote einholen und dabei auch um Referenzen bitten. Vielfach finden sich solche Referenzen bereits in der dena-Datenbank. Nach Vergleich der Angebote entscheidet sich der Eigentümer für einen Experten und erteilt den Auftrag.

3. Unterlagen vorbereiten

Eine gute Datengrundlage ist wichtig für eine fundierte Energieberatung und kann viel Zeit sparen. Deshalb sollte der Eigentümer vorhandene Unterlagen zum Gebäude sammeln und dem Energieberater zur Verfügung stellen. Aus Grundrissen, Bauplänen, Heizkostenabrechnungen oder Unterlagen aus bereits erfolgten Sanierungen können die Experten erste Hinweise zum energetischen Zustand des Gebäudes gewinnen. Zum Beispiel zur Qualität der verarbeiteten Baumaterialien, zur Wärmedämmung oder zum Heizungssystem. Zudem liefern diese Unterlagen wichtige Daten für die notwendigen Berechnungen. Voraussetzung ist, dass die Unterlagen das Gebäude in seinem tatsächlichen Zustand abbilden. Eine Vor-Ort-Besichtigung ist aber in jedem Fall notwendig, auch wenn die Unterlagen aktuell und umfangreich sind.



4. Vor-Ort-Besichtigung

Der Energieberater besucht das Gebäude und begutachtet den tatsächlichen Zustand der Gebäudehülle sowie der Heizungsanlage. Er untersucht die Qualität der Bauteile, ermittelt gegebenenfalls fehlende Daten und prüft, welche Modernisierungsempfehlungen für das Gebäude sinnvoll sind.

5. Datenanalyse und persönliche Beratung

Auf Basis der gelieferten und ermittelten Daten analysiert der Experte den energetischen Zustand des Hauses. Darauf aufbauend entwickelt und vergleicht er verschiedene Sanierungsvarianten. So wird zum Beispiel auf einen Blick ersichtlich, wie viel Energie bei einer Sanierung auf Neubauniveau eingespart werden kann. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Einbeziehung von erneuerbaren Energien zur Wärmegewinnung gelegt. Außerdem gibt der Berater eine ungefähre Kostenschätzung ab und berechnet Amortisationszeiten. Ist der Bericht fertiggestellt, sollte der Experte diesen dem Hausbesitzer persönlich übergeben und ausführlich erläutern. So kann das weitere Vorgehen bei der Modernisierung direkt besprochen werden.

Restauriertes Gemälde im Schloss

8

Heinz Grimme enthüllt das Gemälde



Das Große Schloss in Blankenburg (Harz) ist um eine weitere Attraktion reicher. Anlässlich der Jahreshauptversammlung übergab Heinz Grimme im Beisein zahlreicher Gäste das von ihm mühevoll restaurierte Gemälde „Flötenkonzert Friedrichs des Großen in Sanssouci“ an den Geschäftsführer Andre Gast.

Das Bild malte nach einer Vorlage von Adolph Menzel der Berliner Paul Gericke. Über ihn leider relativ wenig bekannt. Er wurde 1876 in der Hauptstadt geboren und starb dort 1949.

Die Signatur „P. Gericke cop.“ weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich um eine Kopie handelt. Es wurde vermutlich um 1920 gemalt.

Das Original ist etwa doppelt so groß (142 cm × 205 cm) und befindet sich in der Alten Nationalgalerie in Berlin. Der Maler hat versucht, die Atmosphäre und die Malweise des Originals zu treffen. Heinz und Christa Grimme haben das Bild im Sommer des vergangenen Jahres käuflich erworben mit der Absicht, es für das Große Schloss zur Verfügung zu stellen.

Das Bild war verstaubt, die Leinwand wellig. An etlichen Stellen war die Farbschicht abgeschabt oder abgeplatzt. Durch äußere Einwirkung hatte es verschiedene große Löcher und Risse.

Heinz Grimme, der Erfahrung mit der Restauration und Aufarbeitung von Bil-

dern hat, entstaubte und reinigte die Bildoberfläche. Anschließend wurde die Leinwand vom Keilrahmen gelöst. Da das Gewebe relativ dünn war und spröde schien, wurde die Leinwand auf eine Holzplatte geklebt. Danach erfolgte die Ausbesserung von Rissen und Löchern mit Alkydharzfarben in mehreren Schichten und nach dem Durchtrocknen der reparierten Stellen das Färben der Bildoberfläche gefirnis. Letzter Arbeitsgang war das Einfügen in den ursprünglichen Rahmen.

Das Bild und eine Dokumentation der Restauration sind in der 1. Etage des Großen Schlosses zu sehen.

Saisonkarten der Blankenburger Freibäder

Seit dem 12. Mai können wieder Saisonkarten für das Biologische Freibad „Am Thie“ und das Freibad im Ortsteil Derenburg erworben werden. Der Vorverkauf findet in der Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz) und dem Bürgerbüro im Ortsteil Derenburg statt.

Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre zahlen 60,00 € pro Jahreskarte. Für Erwachsene kostet die Saisonkarte 85,00 €.

Während das Derenburger Freibad am 15. Mai wieder öffnet, wird das Freibad „Am Thie“ am 29. Mai seine Pforten öffnen.

Badegäste haben bei Vorlage der Harzgastkarte einmalig freien Eintritt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 03944-2898.



Konzerte, Talk und Kulinarisches

9

Schlosshotel unterstützt Kulturveranstaltungen



Sommerklassik-Konzert des Nordharzer Städtebundtheaters
2013 in den Barocken Gärten.

Seit dem vergangenen Jahr setzt das Team vom GreenLine Schlosshotel Blankenburg (Harz) unter Leitung von Martin Brandenburg verstkt auf das Thema Kunst und Kultur im Bereich der Veranstaltungen. Damit will sich das Hotel verstkt den einheimischen Gästen gegenüber ffnen und zum anderen auch den zahlreichen Touristen eine grere Attraktivität wärend ihres Besuchs bieten.

An fast jedem Wochenende begrlt das Hotel frisch vermählte Brautpaare zu ihren Hochzeitsfeiern und begleitet diese an ihrem schönsten Tag im Leben. Den Anfang machet übrigens am 14. Februar das Brautpaar Michaela und Mathias, die mit ihrer Hochzeit in der VOX-Sendung „4 Hochzeiten und eine Traumreise“ teilnahmen.

Zwar wird das Schlosshotel in dieser Hochsaison keine eigenen Kulturveranstaltungen anbieten, aber man unterstützt, wie nebenstehend, den kulturellen und musikalischen Markt weiterhin. Als Clubhotel des Lions Club Blankenburg (Harz) wird das Schlosshotel ebenfalls mit einem Stand zum „Mitmachen“ am 29. Juni stattfindenden Kinderfest teilnehmen. Motorsportfreunde werden vom 19. bis 21. September bei den ADAC Classics nicht enttäuscht.

Nicht unerwht soll die mystische Fotoausstellung des Wernigeroder Patrick Kig bleiben, welche noch bis August kostenfrei im Hotel zu besichtigen ist.

Zum Tag des Denkmals am 14. September startet dann wieder die beliebte Talkrunde „Von Mensch zu Mensch – miteinander reden“ mit der Moderatorin Annekatrin Wagner. Ab Herbst können sich dann alle

Liebhaber von Kultur, Literatur und Musik auf Veranstaltungen mit kulinarischem Genuss freuen.

Nun len vorerst kulinarische Highlights die kulturellen Events im Schlosshotel ab. Mit dem neuen sonntäglichen Produkt „Tischlein deck dich“ oder modernen Buffets lockt das Schlossrestaurant zu Pfingsten die einheimischen Familien. Bei schönem Wetter geniet man auf der Sonnenterrasse ein Glas besonderen Weines oder an der Hotelbar einen erfrischenden Cocktail. Weitere kulinarische und kulturelle Termine werden rechtzeitig über das Internet und in der Presse bekannt gegeben.

VERANSTALTUNGEN

Des weiteren ist das Schlosshotel mit Caterings/Stnden unter anderem bei folgenden Veranstaltungen vertreten:

14. Juni 2014 – Tag der Parks und Güten „Ein Abend für die Sinne“

21. Juni 2014 – „Fête de la Musique“ im Kloster Michaelstein

28. Juni 2014 – Konzert des Nordharzer Sttebundtheaters in den Barocken Güten

29. Juni 2014 – Kinderfest des Lions-Club im Thiepark (Schlosshotel mit einem Stand zu „Erleben & Mitmachen“)

22. August 2014 – Konzert des Nordharzer Sttebundtheaters in den Barocken Güten

22. August 2014 – Konzert des Nordharzer Sttebundtheaters in den Barocken Güten mit Menü im Schlosshotel

Gartentraumabend im Barockgarten

Zum bundesweiten „Tag der Parks und Güten“ lädt die Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz) am Sonnabend, 14. Juni, in die Barocken Schlossgten in Blankenburg (Harz) ein. Freuen Sie sich auf einen besonderen Gartentraumabend mit einem stimmungsvollen Terrassenkonzert, unterhaltsame Gartengeschichten, auf einen guten Tropfen Wein und kulinarische Gense.

Lauschen Sie bei Kerzenschein und dem ganz besonderem Flair der einmalig schönen Gartenanlage den Klnget des Telemann – Kammerorchesters Michaelstein und erleben Sie ein humorvoll-fantasievolles Gespräch zu den drolligsten Bengelchen der Welt, erzlt von Herzog Ludwig Rudolph (Ulrich Voigt) und seiner Gemahlin Christine Luise (Annekatrin Wagner) von Braunschweig-Wolfenbüttel. Beide halten sich da an ihren Zeitgenossen Lessing, der sagte: „Wenn Kunst sich in Natur verwandelt, dann hat Natur mit Kunst gehandelt“. Die gastronomische Betreuung erfolgt durch das Team des Greenline-Schlosshotels Blankenburg und den Weinfuchs.

Der Vorverkauf in der Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz) beginnt am 12.05.2014. Im Eintrittspreis sind Wertbons für den Verzehr von Speisen und Getrken mit enthalten.

Abendkasse: 24 Euro, Vorverkauf: 22 Euro
Weitere Informationen erhalten Sie unter 03944 - 2898

Der Trink- und Abwasser-zweckverband

Blankenburg und Umgebung



10



Aktuelle Baumaßnahmen des TAZV

1. Börnecker Straße 2. BA Teilschnitt 1 Sonnenbreite bis Fliederweg

Erneuert werden im Zuge der Gemeinschaftsmaßnahme mit den Stadtwerken vom TAZV der Mischwasserkanal in DN 600 Beton mit PE-Liner sowie Trinkwasserleitung PE d180 (DN 150) (Länge insgesamt ca. 420 m).

Zusätzlich erfolgt auf ca. 140 m im Bereich zwischen Fliederweg und Garagenzufahrt am Wohnblock Nr. 33 eine Umverlegung der Zubringer-Hauptleitung zum Hochbehälter Heidelberg. Hier wird die alte AZ-Leitung DN 300 durch eine PE-Leitung d315 (DN 250) ersetzt.



2. Weststraße

Im Zuge der Straßenbauarbeiten durch Fa. U&W werden im Bereich der Straßeneinmündung Weststraße/Baumschulenweg/Hüttenstraße ca. 60 m Abwasserkanäle DN 200 erneuert. Zum Einsatz kommt PP-Kunststoffrohr d225 x15 SN12.

3. Liststraße

Im Zuge einer Gemeinschaftsmaßnahme mit den Stadtwerken sollen auf ca. 90 m Länge die Gas- und Trinkwasserleitungen in der Liststraße erneuert werden. Zusätzlich müssen ca. 60 m Mischwasserkanal DN 200 sowie drei Hausanschlüsse erneuert werden.

Geplanter Baubeginn ist in der 2. Junihälfte, die Bauzeit beträgt ca. 2 Monate.

4. Westerhausen – Schmutzwassererschließung

In Westerhausen (Hessengasse, Unter dem Mühlenberg, Über dem Mühlenberg, An der Steggel) werden ca. 430 m Schmutzwasserkanäle DN 200/150 und 29 Schmutzwasser-Hausanschlüsse hergestellt. Zum Einsatz kommt überwiegend Steinzeugrohr, teilweise aber auch spezielles Hochlast-Kunststoffrohr. Wegen des beengten Bauraumes müssen auch ca. 250 m Trinkwasserleitung mit umverlegt bzw. erneuert werden, was auch eine Umbindung/Teilerneuerung von Trinkwasser-Hausanschlüssen erforderlich macht.

Geplanter Baubeginn ist in der 2. Maihälfte, die Bauzeit beträgt ca. 6 Monate.

Trink- und Abwasserzweckverband Blankenburg und Umgebung • Westerhäuser Landstraße 13 • 38889 Blankenburg (Harz)

Ihre Ansprechpartner im Verband

Zentrale: Tel.: 03944 9011-0
Fax: 03944 9011-23
Internet: www.tazv-blankenburg.de
E-Mail: info@tazv-blankenburg.de

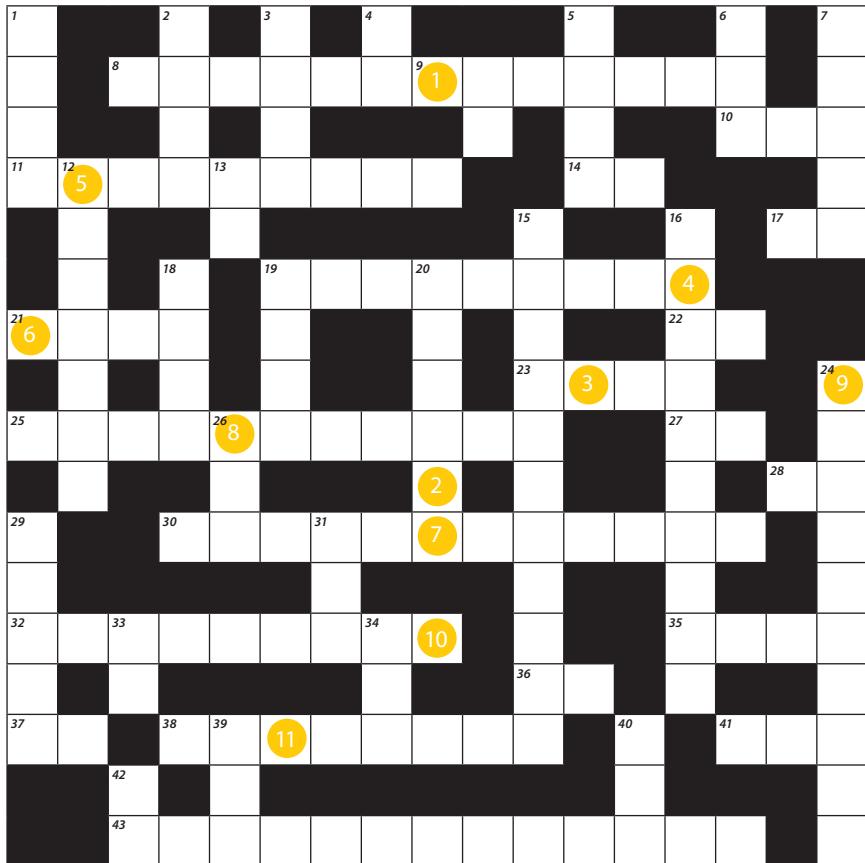
Sprechzeiten

Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag 9 bis 12 Uhr
Entsorgungsfirma Hirsch Tel. 03944 63262

Bereitschaftsdienste:

Abwasser: 03944 9011-33
Mobilteil.: 0160 7181192
Trinkwasser: 03944 9011-34
Mobilteil.: 0171 4127765

Zahlenrätsel



waagerecht

- 8 schalenverwandler Fisch
- 10 jsp. Münze, Goldmünze
- 11 d. Gebut vorausgehend
- 14 Ktz-Kz: Elbe-Eisler
- 17 Ktz-Kz: Südahika
- 19 weibl. Vorname
- 21 1. Menschenmann [auch Ask, Askia] gem.
- 22 Ktz-Kz: Ludwigsburg
- 23 israel. Fluglinie
- 25 kommt. Operation z. Straffung d. Gesichtsheft
- 27 ehemali
- 28 Ktz-Kz: Riedenburg-Eckenloide
- 30 dt. Stadt im Sauerland/NRW
- 32 heimischer kl. Fisch
- 35 iranidiger Ausländer
- 36 ital. Autor Dario
- 37 Abk.: arbeitsverwendungsfähig
- 38 Blutstein
- 41 Olympiaküzel Tükei
- 43 Operette v. Lehár

senkrecht

- 1 Dreisprung
- 2 inventik. Stadt
- 3 Figur in Pique Dame/Gräfin Manza/Land d. Lächer
- 4 Abk.: Aktiengesellschaft
- 5 bras. Fußballspieler Edison Arantes do Nascimento "1940
- 6 Abk.: Handelsgesetzbuch
- 7 span. Henin
- 9 Ktz-Kz: Kempten/Allgäu
- 12 now. Sprache
- 13 Ktz-Kz: Neusiedl am See/B
- 15 Personal
- 16 Balletttänzerin Mz.
- 18 Laubbau
- 19 Figur in "Hohel lant Walber"
- 20 lat.: Wiedervergebung, Freiheit
- 24 Muskel im Knie Mz.
- 26 Figur in "Turandot"
- 29 alten Götter, Frühlingsgöttin
- 31 Ktz-Kz: Djibouti
- 33 lat.: ist, er
- 34 Abk.: amerik. Basketballliga/USA
- 39 Ktz-Kz: Afghanistan
- 40 weiß. Fabelwesen, Geist, Märchenfigur
- 42 Ktz-Kz: Steinburg

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Das Lösungswort bitte an die Stadtwerke Blankenburg GmbH, Börnecker Straße 6 senden. Einsendeschluss ist der **20. Juni 2014**. Die Gewinner werden benachrichtigt.

Zu gewinnen sind:

1. – 3. Preis: je eine 10er-Karte für die Freibäder der Stadt Blankenburg (Harz)

IMPRESSUM

Kundeninformation der Stadtwerke Blankenburg GmbH
Erscheinen: Vier mal im Jahr • Auflage: 11.870 Exemplare

Herausgeber

Stadtwerke Blankenburg GmbH • Börnecker Straße 6 • 38889 Blankenburg (Harz)
Geschäftsführer: Dipl. Ing. oec Evelyn Stolze
Telefon: 03944 9001-0 • Telefax: 03944 9001-85
E-Mail: technik@sw-blankenburg.de, kundencenter@sw-blankenburg.de
Internet: www.sw-blankenburg.de

Redaktion

Gerald Eggert (verantwortlich) • Ernst-Haeckel-Str. 37 • 38820 Halberstadt
Telefon 03941 25063 • E-Mail: gerald.eggert@t-online.de
Layout, Druck, Gesamtherstellung
KOCH-DRUCK, Halberstadt • Am Süzegraben 28 • 38820 Halberstadt
Tel. 03941 6900-0 • Fax 6900-10 • E-Mail: info@koch-druck.de
Bild Seite 4 unten: © sunt - Fotolia.com

Rechtliche Hinweise

Die Redaktion ist für die Gleichstellung von Mann und Frau. Bei Verwendung der männlichen oder weiblichen Form gilt immer auch die entsprechende andere geschlechtliche Form. Alle Informationen in diesem Journal wurden sorgfältig recherchiert. Sie ersetzen aber nicht spezielle Beratungen und Auskünfte. Redaktion und Herausgeber garantieren nicht für Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerlosigkeit. Insbesondere haften sie nicht für Schäden, die sich aus der Verwendung oder Nichtverwendung dieser Informationen ergeben. Die reformierte deutsche Rechtschreibung wird in der Form angewendet, die von den deutschsprachigen Nachrichtenagenturen am 16. Dezember 1998 in Frankfurt beschlossen und ab dem 1. August 1999 umgesetzt wurde. Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.
Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Kopieren ist ausschließlich zu privatem, nichtkommerziellem Gebrauch gestattet. Die Inhalte dürfen nicht verändert und ohne schriftliche Genehmigung der jeweiligen Rechteinhaber genutzt werden. Dieses gilt auch für die Reproduktion, Speicherung oder Versenden von Inhalten. Es werden Marken und geschäftliche Bezeichnungen verwendet. Auch wenn diese nicht als solche gekennzeichnet sind, gelten die entsprechenden Schutzbestimmungen und die Rechte der Besitzer dieser Marken und Warenzeichen werden anerkannt.

Leserbriefe

Leserbriefe sind erwünscht. Sie müssen den vollständigen Vor- und Nachnamen, Adresse und Telefonnummer des Absenders enthalten. Die Daten werden vertraulich behandelt und auf Wunsch wieder gelöscht. Der Absender jeglicher Korrespondenz mit der Redaktion ist vollständig verantwortlich für den Inhalt und die darin gegebenen Informationen, einschließlich deren Wahrheitsgehalt und Genauigkeit.
Der Abdruck wird nicht garantiert. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bilder und Dokument werden nur zurückgesandt, wenn ein frankierter und adressierter Rückumschlag beigelegt ist.

Kontakt

Zentrale	03944 9001-0
Telefax	03944 9001-90
Kundencenter	03944 9001-16
E-Mail: kundencenter@sw-blankenburg.de	

Verkaufsabrechnung	03944 9001-32
Gewerbekunden	03944 9001-41
Technik	03944 9001-51
E-Mail: technik@sw-blankenburg.de	

Öffnungszeiten

Montag	7.30–16.00 Uhr
Dienstag	7.30–18.00 Uhr
Mittwoch	7.30–16.00 Uhr
Donnerstag	7.30–16.45 Uhr
Freitag	7.30–12.00 Uhr

Kassenöffnungszeiten

Montag	8.30–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr
Dienstag	8.30–12.00 Uhr und 13.00–17.30 Uhr
Mittwoch	8.30–12.00 Uhr
Donnerstag	8.30–12.00 Uhr und 13.00–16.30 Uhr
Freitag	8.30–10.00 Uhr

Notruf

bei Störungen außerhalb der Dienstzeit

Strom/Gas 0175 5742710

Ihre Ansprechpartner im TAZV

Zentrale	03944 9011-0
Telefax	03944 9011-23
Bereitschaftsdienst Abwasser	03944 9011-33; Mobilteil. 0160 7181192
Bereitschaftsdienst Trinkwasser	03944 9011-34; Mobilteil. 0171 4127765
www.tazv-blankenburg.de · info@tazv-blankenburg.de	

Ausgewählte Veranstaltungen

12

- 6. bis 8. Juni** | 41. Hüttenröder Volleyballturnier
- 14. und 15. Juni** | Tag der Parks und Gärten im Barockgarten Blankenburgs (Harz)
- 14. Juni** | 19. Harzer Seniorensportfest im Sportforum
- 15. Juni ab 11 Uhr** | 20. Jubiläumsschützenfest Derenburg
- 21. Juni ab 8 Uhr** | 4. Handballmarathon im Sportforum
- 28. Juni** | Sommerklassik- in den historischen Parks und Gärten mit dem Nordharzer Städtebundtheater
- 28. Juni von 11 bis 16 Uhr** | Festungsbesetzung im 18. Jahrhundert auf Burg und Festung Regenstein
- 6. Juli ab 15 Uhr** | Kurkonzert mit der Fröhlichen Akkordeonband Magdeburg in der Teufelsbad Fachklinik
- 12. Juli ab 17 Uhr** | Serenadenkonzert in den barocken Parks und Gärten mit der Blankenburger Singgemeinschaft, dem Collegium musicum Wernigerode und der Sing- und Tanzgruppe der Martin-Luther-Grundschule
- 26. Juli ab 13.50 Uhr** | Wanderexpress mit Harzklub- Sonderstempel der Harzer Wandernadel- AG Rübelandbahn
- 27. Juli ab 13.50 Uhr** | Dampfexpress-Besichtigung der Mammut in Rübeland- AG Rübelandbahn
- 2. bis 4. August** | Hüttenröder Grasedanz
- 9. August von 11 bis 16 Uhr** | „Die Ritter auf der Burg und Festung Regenstein“ mit History4you
- 15. August ab 19.30 Uhr** | Operngala mit dem Nordharzer Städtebundtheater in den Barocken Parks und Gärten
- 15. bis 17. August** | Altstadtfest in Blankenburg (Harz)
- 16. August ab 13.50 Uhr** | Musikexpress-Fahrt mit der Bergkönigin mit Musikgruppe AG Rübelandbahn
- 17. August ab 13.50 Uhr** | Theaterexpress-Fahrt mit der Bergkönigin mit Theatergruppe AG Rübelandbahn
- 22. und 23. August** | 3. Blankenburger Schlosspokal 2014- Herren und Damen aller Altersklassen kegeln um den Pokal in der Kegelhalle „Alt Blankenburg“
- 29. August ab 19.30 Uhr** | „Broadway küsst Hollywood“ mit dem Nordharzer Städtebundtheater in den barocken Parks und Gärten
- 30. August ab 19.30 Uhr** | Akademiekonzert- Sommerjazz-Bigbandsound im Großen Schloss Blankenburg (Harz) mit dem Jugendjazzorchester Sachsen-Anhalt
- 31. August ab 11 Uhr** | Harzer Klostersonntag „Ein Blick in die Klosterschatzkästlein“ im Kloster Michaelstein
- ebenfalls ab 11 Uhr** | „Jazz aber los“ mit dem Jugendjazzorchester Sachsen-Anhalt im Kloster Michaelstein

Weitere Veranstaltungen unter
www.blankenburg.de

Public Viewing im Alten E-Werk: Ganz nah an der Fußball-WM

Während der 20. Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien 2014 wird es den Fußball-Fans in Blankenburg (Harz) ermöglicht, zwischen dem 12. Juni bis dem 13. Juli spannende Begegnungen live zu verfolgen. Im Kulturzentrum Altes E-Werk ist Public Viewing angesagt.

Vorrundenspiele der Deutschen Nationalmannschaft und weitere Termine werden kurzfristig am E-Werk ausge-



hängt und unter Aktuelles auf der Webseite der Stadtwerke Blankenburg www.sw-blankenburg.de bekannt gegeben.

Mittelalterspektakel

Eine gute Tradition hat inzwischen das Mittelalterspektakel mit Ritterturnier auf der Burgruine Regenstein. Vom 7. und 9. Juni, jeweils ab 11 Uhr, erwarten die Besucher dort unter anderem ein Mittelaltermarkt, „Gaukeley“ und Feuerzauber. Am 20. Juli findet ab 20 Uhr ein großes Nachturnier als ein Höhepunkt des Mittelalterspektakels statt.

Wer die Veranstaltung besuchen möchte, geht entweder von der Stadt aus zu Fuß oder nutzt bis 21 Uhr den kostenlosen Bustransfer.

Geschichtsvortrag

Am Sonntag, 15. Juni, um 16.00 Uhr spricht Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel im Großen Schloss in der Reihe „Geschichtsort Blankenburg“ über die Stellung Blankenburgs im Herrschaftsbereich der Welfen.

Fest der Musik

In mehr als 500 Orten weltweit feiern die Menschen jedes Jahr den Sommeranfang am 21. Juni mit der „Fête de la Musique“ – einem Fest der Musik. In diesem Jahr gehört Michaelstein zum ersten Mal dazu. Ob in der Klausur, auf einer Bühne des „Klosterfischers“ oder des „Cellarius“ – im gesamten Klostergelände werden zahlreiche Musiker ab 17 Uhr das Publikum unterhalten oder auch zum Mitmachen einladen.

Ab etwa 19.00 Uhr „Klänge der Nacht“, beginnend mit Bläsermusik der Renaissance, lebendig und frisch gespielt von der Capella de la Torre und Jazzmusik mit Michel Godard.

Schloss-Serenade

Zur Schloss-Serenade wird anlässlich des Geburtstages von Ludwig Rudolf am Sonntag, 29. Juni, ab 16.00 Uhr ins Große Schloss eingeladen.

Zur Belustigung des Hofes erklingt außerdem das szenische Intermezzo „Pimpinone“ von Georg Philipp Telemann. Es wirken mit: Das Telemanische Collegium Michaelstein, Julia Kirchner (Sopran), Conny Hermann (Sopran), Matthias Vieweg (Bass) und Heide Reinsch (Tanz).

Klosterfest

Zum 20. Mal wird am 3. August das Klosterfest in Michaelstein gefeiert. Den ganzen lieben langen Tag wird es für Klosterfreunde, Musikliebhaber, Gartenfans, Zufallsbesucher, Familienausflügler und Wiederholungstäter dann Duftendes, Musikalisches, Humoristisches, Fabelhaftes, Be-sinnliches, Schmackhaftes, Informatives, Erstaunliches und Vergnügliches geben. Nacheinander und nebeneinander, wohlfeil und gut dosiert möchten die Künstler, Akteure und Marktanhänger allen kleinen und großen Besuchern einen unvergesslichen Festtag bereiten. Und mit dem geplanten kultigen Konzert am Abend wird das Fest dann endgültig „Eine runde Sache“.

Fest des Tanzes

Um Schiarazula Marazula geht es am 17. Juli ab 19.30 Uhr im Refektorium des Kloster Michaelstein. Vergleichbar mit den Charts des 20. und 21. Jahrhunderts, gab es in früheren Epochen bereits gewisse musikalische „Top-Hits“, die sich großer Beliebtheit bei Zuhörern und aufführenden Musikern erfreuten.